

der wissenschaftlich-technischen Entwicklungsarbeiten auf einigen Gebieten zu machen, um dadurch Anregungen zu einer Änderung der Arbeitsweise zu geben.

Eine Überprüfung der wissenschaftlich-technischen Führung des Gebietes Foto-Kino-Technik in den Betrieben VEB Kamerawerk Dresden-Niedersedlitz und Kinowerk Dresden zeigte, daß auf diesem Gebiet der Rückstand zum technischen Weltniveau nicht geringer, sondern größer geworden ist. Greifen wir einige Produkte heraus. In der Erzeugung einäugiger Spiegelreflexkameras sind wir nach wie vor führend, jedoch strengt sich die kapitalistische Konkurrenz mächtig an, um unseren Vorsprung aufzuholen. Die Fertigung halbautomatischer Kameras mit Blendenkupplung ist bei uns immer noch nicht angelaufen, obwohl es solche Geräte in den kapitalistischen Staaten schon seit geraumer Zeit zu kaufen gibt. Dia-Projektoren mit halb- oder vollautomatischer Betätigung werden ebenfalls noch nicht produziert. Unsere AK 16 ist um fast 40 Prozent schwerer als die Schweizer Bolex H 16. Der neue 16-mm-Licht- und Magnettonprojektor LMP 16 von Zeiß hält den Vergleich mit dem amerikanischen Spitzengerät Kodascope Pageant nicht aus. Unser Zeiß-Gerät ist in 5 Koffern untergebracht und wiegt etwa 40 Kilo. Das amerikanische Gerät wird in einem Koffer getragen und wiegt 18 Kilo. Der Zeiß-Projektor hat nach wie vor eine komplizierte Filmführung, und seine starken Geräusche wirken störend.

Die Ursachen dieses Rückstandes sind darin zu suchen, daß es keine klare, verpflichtende Perspektive und keine entsprechende Führung dieses Industriezweiges gibt. Wir brauchen uns nicht zu wundern, wenn wir erfahren, daß Genosse Eisenkrätzer, Werkleiter des VEB Kamerawerk Dresden, noch vor einiger Zeit meinte, die halb- und vollautomatische Betätigung bei Projektoren hätte sich noch nicht durchgesetzt, und wir sollten daher abwarten, wie sich diese Konstruktion bewähre. Mit Abwarten erreichen wir technische Spitzenleistungen höchstens im Traum. Es gibt in den erwähnten Betrieben auch keine Auswertung der Leipziger Messe.

Der Nachtrab auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung wird auch durch die Tatsache deutlich, daß der Arbeitskreis Foto zwischen Juni 1957 und April 1958 kein einziges Mal getagt hat. Obendrein lassen sich die Mitarbeiter der Staatlichen Plankommission an der Nase herumführen und beschheimigen den Leitern dieses